

**Memorandum über die Zusammenarbeit  
zwischen  
der Freien und Hansestadt Hamburg der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Stadt Shanghai der Volksrepublik China  
für  
die Jahre 2017/2018**

Die Stadt Hamburg der Bundesrepublik Deutschland und die Stadt Shanghai der Volksrepublik China (im Folgenden: beide Seiten) haben auf der Grundlage des Memorandums vom 02.06.2015 unter Beibehaltung der herkömmlichen historischen und kulturellen Beziehungen und der Freundschaft zwischen beiden Staaten und zur Beteuerung der Partnerschaft zwischen den beiden Städten sowie der Bereitschaft beider Seiten, sich für die Weitervertiefung und -entwicklung der Kooperation und Kommunikation einzusetzen, eingewilligt, das Memorandum über die Zusammenarbeit zwischen den Städten Hamburg und Shanghai für die Jahre 2017 und 2018 zu unterzeichnen. Damit soll die Zusammenarbeit und der Austausch für die Jahre 2017-2018 in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Kultur, Jugendorganisationen, zivilgesellschaftliche Organisationen, gesundheitlicher Verbraucherschutz, Stadtplanung, Städtebau, Verkehr, Justiz, innere Sicherheit, Sport und Rechnungsprüfung festgelegt werden, und zwar mit folgendem konkretem Inhalt:

## **1. Wirtschaft**

### **1.1**

Beide Seiten unterstützen aktiv den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen an beiden Orten und unterstützen sich wechselseitig bei der Werbung für wirtschaftliche Vorteile, beim Ausbau des bilateralen Handels und von Investitionen. Beide Seiten stärken die Kooperationen in Branchen, die eine viel versprechende Zukunftsperspektive haben, wie z. B. Luftfahrt, unternehmensbezogene Dienstleistungen, Energieeffizienz, Hafenwirtschaft, erneuerbare Energien, Industrie 4.0, Umwelttechnik, Logistik, Medien und IT. Die zuständigen Behörden der beiden Städte werden den Markteinstieg der kleinen und mittelständischen Unternehmen in die jeweilige Partnerstadt fördern und die Unternehmenskontakte ausbauen. (Hamburg: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Senatskanzlei, Handelskammer; Shanghai: Handelskommission)

### **1.2**

Im Rahmen der bereits bestehenden Partnerschaft werden die Hafenverwaltungsbehörden der beiden Seitenden Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Hafenmarketing,

Personalausbildung, Hafenumweltschutz und -sicherheit sowie der strategischen Entwicklung der Häfen intensivieren. Dabei sollen beide Seiten anhand des Rahmens einer „Sustainable Port“-Strategie hinsichtlich konkreter Maßnahmen die Kommunikation ständig verstärken und gemeinsam realisierbare Lösungsansätze entwickeln. Die Schwerpunkte der Kooperationen umfassen: Energieverbrauchsreduzierung, Emissionsreduzierung und Energiewende sowie die Integration von Informationstechnologie im Hafenmanagement. Darüber hinaus werden beide Seiten online-basierte Informationssysteme und Serviceplattformen in der Hafenwirtschaft gemeinsam verbreiten und die Informationen über Dienstleistungsangebote für Unternehmen teilen. Der Ausbau und die Zusammenarbeit in den Bereichen Stadtverkehr, Schifffahrt und Hafen sowie in Hinblick auf das fachliche Museum für moderne Schifffahrtsdienstleistungen sowie den Aufbau, die Erhaltung, den Betrieb und die Verwaltung von Verkehrsinfrastruktur werden verstärkt, um den kulturellen Austausch zwischen beiden Seiten zu fördern. (Hamburg: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg Port Authority; Shanghai: Kommission für Verkehr)

### 1.3

Beide Seiten bieten auf der Basis des „Memorandums über die Zusammenarbeit zwischen dem Hamburg Liaison Office und der Shanghai Federation of Economic Organizations“ deutschen Unternehmen, die ihre Geschäfte in China beginnen oder ausweiten wollen, vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs), Unterstützung und Hilfe. Im Rahmen der China (Shanghai) Free Trade Zone werden beide Städte weiter KMUs mit Serviceangeboten wie z.B. der kooperativen Einrichtung einer Plattform zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung von deutschen KMUs in Shanghai unterstützen. (Hamburg: Hamburg Liaison Office; Shanghai: Shanghai Federation of Economic Organizations).

### 1.4.

Die Handelskammer Hamburg und die Shanghai Municipal Commission of Commerce werden im Rahmen des Memorandums of Understanding vom November 2015 die Zusammenarbeit bei wirtschaftlichen Themen weiter verstärken. Beispielsweise soll das Shanghai Hamburg Business Forum anlässlich des Besuches einer Shanghaier Delegation in Hamburg stattfinden. (Hamburg: Handelskammer Hamburg; Shanghai: Shanghai Municipal Commission of Commerce)

## **2. Bildung und Wissenschaft**

### 2.1

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und die East China Normal University (ECNU) setzen ihre langfristige Kooperation in der Lehre und Nachwuchsförderung fort. Studierende aus Shanghai können in Zukunft an den Masterprogrammen der Universität Hamburg, einschließlich derer vom IFSH (Master of Peace and Security Studies), teilnehmen. Im Bereich der wissenschaftlichen Kooperation liegt die Fokussierung auf der Region Zentralasien. Im Rahmen der Kooperation beider Universitäten werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ECNU an

Sommerschulen des IFSH in der Region teilnehmen. Die ECNU bietet zudem die Möglichkeit für Forschungsaufenthalte für deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in Shanghai an. (Hamburg: Universität Hamburg, IFSH; Shanghai: ECNU)

## 2.2

Anhand des Ende 2012 unterzeichneten Memorandums of Understanding setzen die Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Hamburg und die School of Education der East China Normal University die Themenforschungen und den akademischen Austausch von Personal fort. (Hamburg: Universität Hamburg, Fakultät Erziehungswissenschaften; Shanghai: ECNU)

## 2.3

Die Universität Hamburg und die East China Normal University haben im Februar 2014 eine Kooperationsvereinbarung zum akademischen Austausch der Studierenden abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung können jährlich bis zu fünf Studierende ein Austauschsemester an der Partnerhochschule absolvieren. (Hamburg: Universität Hamburg; Shanghai: ECNU)

## 2.4

Die Universität Hamburg und die Fudan University in Shanghai werden ihre strategische Partnerschaft weiter ausbauen. Seit 2015 bilden die beiden Partnerhochschulen mit der Macquarie University ein trilaterales strategisches Netzwerk, das bis Ende 2018 durch den DAAD gefördert wird. In dem Netzwerk sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sieben Fakultäten im Rahmen von 19 Teilprojekten aktiv.

Die Partnerschaft in Forschung und Lehre der Abteilung für Sprache und Kultur Chinas des Asien-Afrika-Instituts an der Universität Hamburg mit der Fudan University wird weiter entwickelt. Zusätzlich wird der Sonderforschungsbereich(SFB) „Manuskriptkulturen in Asien, Afrika und Europa“ die Zusammenarbeit mit dem Chinese Ancient Books Preservation and Conservation Institute der Fudan University stärken.

Das Graduiertenkolleg „China in Europa, Europa in China. Past and Present“, das die Fakultät der Geisteswissenschaften der Universität Hamburg und die Fudan University zusammen etabliert haben, wird als strukturiertes Joint-Ph.D.-Programm weiterentwickelt.

Im Rahmen des EU-Programms "Power and Region in a Multipolar Order" (PRIMO) werden Doktoranden der Fudan University in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Politikwissenschaften der Universität Hamburg zum Thema "China, the EU, and International Crisis Management" arbeiten und während der dreijährigen Förderung Forschungsaktivitäten in Hamburg absolvieren. Im Rahmen des neuen EU-Forschungsförderprogramms "Horizon 2020" sollen die Fudan University und der Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Hamburg als Academic Partner Organisation gemeinsam an dem "GEM Stones Project", Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) on Innovative Training Networks - European Joint Doctorates (ITN-EJD), mitarbeiten.

Die Universität Hamburg wird ihre Sichtbarkeit durch die vielfältigen Tätigkeiten der Bildungsreferentin im Hamburg Liaison Office in Shanghai weiter verbessern. Dazu gehören

Teilnahmen an Bildungsmessen, Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an chinesischen Hochschulen sowie Werbungsmaßnahmen in digitalen Medien.(Hamburg: Universität Hamburg; Shanghai: Fudan University)

## 2.5

Der Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg baut eine Kooperation mit dem chinesisch-deutschen Hochschulkolleg an der Tongji University auf. Ein Studierendenaustausch für die Programme ‚Master of International Business and Sustainability‘ (MIBAS) und ‚Betriebswirtschaftslehre‘(BWL) wird eingeführt. (Hamburg: Universität Hamburg, Shanghai: Tongji University).

## 2.6

Der Botanische Garten der Universität Hamburg (Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften) setzt nach dem Kooperationsplan die Kooperation und den akademischen Austausch mit dem Botanischen Garten der Stadt Shanghai und dem Chenshan Botanischen Garten Shanghai fort. (Hamburg: Universität Hamburg; Shanghai: Amt für Begrünung und Stadtreinigung)

## 2.7

An der Technischen Universität Hamburg (TUHH) pflegt das Institut für Geotechnik und Baubetrieb die Forschungskontakte mit der Tongji University weiter, im Rahmen derer Bachelor-, Master-Studierenden- und Doktorandenaustausche durchgeführt werden.(Hamburg: TUHH; Shanghai: Tongji University)

## 2.8

Das Institut für Technische Biokatalyse an der TUHH führt eine Kooperation mit der East China University of Science and Technology (ECUST) im Hinblick auf einen akademischen Doktorandenaustausch durch. Es wird eine Kooperation in folgenden zwei Formen vorgeschlagen: 1. Ein akademisches Forum für Doktoranden ist regelmäßig zu veranstalten. Form der Zusammenarbeit: Veranstaltung eines bilateralen akademischen Forums für Doktoranden; Veranstaltungszeit: im Sommer; Dauer: 3-5 Tage; Teilnehmeranzahl: Empfehlenswert sind jeweils 5-8 Teilnehmer aus dem Lehrpersonal beider Seiten und 10-20 Doktoranden; Häufigkeit der Veranstaltung: Eine abwechselnde Organisation wird vorgeschlagen, d.h., ein Jahr bei der chinesischen Seite (ECUST) und ein Jahr bei der deutschen Seite (TUHH); finanzielle Förderung: Sonderfonds der Stadt Shanghai und Stadt Hamburg.

2. Gemeinsames Doktorandenprogramm. Form der Zusammenarbeit: Beide Seiten tauschen zur gemeinsamen Ausbildung Doktoranden aus, die im entsprechenden Labor des Partners ausgebildet werden; Forschungsrichtungen: rundum Zellkultur und Metabolic Engineering, Biokatalyse- und -umwandlungstechnik, synthetische Biotechnologie und Systembiotechnologie, Lebensmittel-, Pharma- und Werkstofftechnik, Bioressourcen und Umweltingenieurwissenschaften etc.; Dauer des Aufenthalts: 1-2 Jahre; Teilnehmeranzahl: Empfehlenswert sind jährlich jeweils 1-5 Doktoranden von beiden Seiten; finanzielle

Förderung: Sonderfonds der Stadt Shanghai und Stadt Hamburg, China Scholarship Council.  
(Hamburg: TUHH; Shanghai: East China University of Science and Technology)

## 2.9

Das Institut für Thermofluidodynamik und Technische Thermodynamik an der TUHH und das School of Mechanical Engineering der Tongji University führen nach der Kooperationsvereinbarung von 2013 Forschungsk Kooperationen im Zentrum für Gastechnik und erneuerbare Energien und einen regelmäßigen akademischen Austausch zwischen Studierenden in Bachelor-, Master-Studiengängen und Doktoranden durch. Es finden unter anderem regelmäßig Workshops statt. (Hamburg: TUHH; Shanghai: Tongji University)

## 2.10

Das Studiendekanat Management-Wissenschaften und Technologie an der TUHH führt den akademischen Studierendenaustausch mit dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) an der Tongji University weiter, unter Einbindung des 2016 gegründeten Alumni Chapters in Shanghai.

(Hamburg: TUHH; Shanghai: Tongji University)

## 2.11

Die bereits 1985 begonnene Hochschulpartnerschaft zwischen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und der University of Shanghai for Science and Technology (USST) wird weiter vorangetrieben. Im Rahmen des Chinesisch-Deutschen Kollegs (SGC) an der USST wird das „Shanghai Hamburg College“(SHC) weiter gemeinsam betrieben und die Zusammenarbeit mit Unternehmen deutscher Herkunft, die in China investieren, und Unternehmen chinesischer Herkunft, die in Deutschland investieren, verstärkt. Absolventen mit einem TestDaF-Zeugnis bzw. B2-Zeugnis des Goethe-Instituts, deren Leistungen die Anforderungen erfüllen, können einen doppelten Bachelor-Grad beider Hochschulen erhalten. Deutschen HAW Hamburg-Studierenden ist es möglich, in Shanghai deutsch- oder englischsprachige Angebote der USST zu besuchen. Mehr als 20% SHC-Studierende sollen an der nach dem ersten Studienjahr stattfindenden und teilweise vom DAAD geförderten Sommerschule für einen Sprachaustausch in Hamburg teilnehmen. 10% der Studierenden soll weiterhin im letzten Studienjahr mit DAAD-Förderung ein Praktikum in Betrieben in Deutschland ermöglicht werden. Der DAAD fördert außerdem die Einführung von eLearning-Modulen sowie die Errichtung eines Career Centers. (Hamburg: HAW Hamburg; Shanghai: USST)

## 2.12

Die Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und das Shanghai Conservatory of Music werden ihre inhaltlich vielfältige und erfolgreiche Kooperation weiter ausbauen, z. B. durch die Veranstaltung gemeinsamer Symposien und ‚Master Classes‘ sowohl in Shanghai als auch in Hamburg. Desweiteren ist die Einrichtung eines gemeinsamen Programms für das Konzertexamen vorgesehen. (Hamburg: HfMT; Shanghai: Shanghai Conservatory of Music)

### 2.13

Das am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ansässige HanseMercur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (UKETCM) und die TCM-Universität in Shanghai intensivieren ihre langjährige Kooperation und entwickeln gemeinsam einen postgraduierten Studiengang für TCM. Absolventen des Studiengangs, die die Anforderungen für die Erteilung des akademischen Grades der TCM-Universität Shanghai erfüllen, soll der akademische Grad eines Masters oder eines Doktors in den Fächern der Chinesischen Medizin von der TCM-Universität Shanghai verliehen werden. Seitens des UKE ist die dortige Akademie für Bildung und Karriere eingebunden. (Hamburg: HanseMercur TCM-Zentrum Hamburg; Shanghai: TCM-Universität Shanghai)

### 2.14

Die zuständigen Bildungsbehörden der beiden Seiten setzen nach der im Jahr 2004 abgeschlossenen Lehreraustauschvereinbarung die Kooperation zur Förderung der Partnersprachen Deutsch und Chinesisch fort. Der Lehreraustausch ist zeitlich auf jeweils ein Schuljahr angelegt. (Hamburg: Behörde für Schule und Berufsbildung; Shanghai: Kommission für Bildungswesen)

### 2.15

Die zuständigen Bildungsbehörden der beiden Seiten werden aktiv gegenseitige Besuchs- und Austauschprogramme im Bereich des Bildungswesens zwischen beiden Städten fördern, insbesondere den seit 1986 durchgeführten Schüleraustausch. (Hamburg: Behörde für Schule und Berufsbildung; Shanghai: Kommission für Bildungswesen)

### 2.16

Beide Seiten begrüßen den „Hamburg-China Alumni-Dialog“, der weiter in Shanghai und Hamburg stattfindet, und fördern kontinuierlich wechselseitig das interkulturelle Verständnis. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Amt für ausländische Experten; Shanghai Economic Management College)

### 2.17

Das Projekt der Praktika in Unternehmen der Partnerstädte für junge Managementkräfte wird in Kooperation zwischen der KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V. in der Stadt Hamburg und dem Shanghai Economic Management College unter Beteiligung des Hamburg Liaison Office vorangetrieben und fortgesetzt. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg, KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.; Shanghai: Shanghai Economic Management College)

### 2.18

Beide Seiten werden weiterhin den Austausch und die Kooperation hinsichtlich verschiedener Bildungsaktivitäten fördern, insbesondere in den Bereichen Schule, Hochschule, Berufsbildung und -ausbildung. (Hamburg: Behörde für Schule und Berufsbildung; Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V.; Shanghai: Kommission für Bildungswesen)

### **3. Tourismus und Stadtmarketing**

#### **3.1**

Die für den Tourismus zuständigen Behörden der beiden Seiten werden über das Hamburg Liaison Office und das Hamburg-Shanghai Europa Tourismuszentrum die Tourismus-Werbung mit den beiden Städten als Reiseziel weiter verstärken und Öffentlichkeitsarbeit durch Konferenzen, Ausstellungen und Workshops vor Ort durchführen. Beide Seiten unterstützen die Werbung der jeweiligen Partnerstadt auf dem lokalen Tourismusmarkt. (Hamburg: Hamburg Tourismus GmbH, Hamburg Convention Bureau GmbH; Shanghai: Tourismusamt)

#### **3.2**

Wenn die Luftrechte und die Marktbedingungen es erlauben, werden beide Seiten die Wiederherstellung einer Direktflugverbindung zwischen Hamburg und Shanghai in Betracht ziehen und beidseitig unterstützen. (Hamburg: Hamburg Tourismus GmbH; Shanghai: China Eastern Airlines)

#### **3.3**

Die Hamburg Marketing GmbH wird in Zusammenarbeit mit dem Presseamt der Stadtregierung Shanghai die Imagewerbung für die Partnerstadt ausbauen und zu günstigen Gelegenheiten anlässlich wichtiger Veranstaltungen anlassbezogenen Pressereisen für Medienleute und Journalisten in die Partnerstadt organisieren. (Hamburg: Hamburg Marketing GmbH, Hamburg Liaison Office; Shanghai: Presseamt der Stadtregierung)

#### **3.4**

Beide Seiten werden den gegenseitigen Austausch und die Ausstrahlung des offiziellen Imagefilmes der Partnerstadtermöglichen, um das bessere Verständnis der Bürger über die Gegebenheiten in der Partnerstadt zu fördern sowie der Belebung von Tourismus und wirtschaftlichem Austausch beizutragen. (Hamburg: Hamburg Marketing GmbH; Shanghai: Presseamt der Stadtregierung)

### **4. Kultur**

#### **4.1**

Beide Seiten betrachten die Partnerstadt als herausragende Musikmetropole. Sie werden den Musikaustausch ausbauen und gezielte Marketing- und Werbungsaktivitäten konzipieren bzw. durchführen. Diesbezüglich werden das neue Konzerthaus Elbphilharmonie und das Shanghai Symphony Orchestra die Zusammenarbeit verstärken. Seit Frühjahr 2016 besuchen Stimmführer des NDR Elbphilharmonie Orchesters einmal pro Jahr Shanghai, um dort edukative Projekte und ‚Master Classes‘ mit Fokus auf deutschem klassischen Repertoire zu realisieren. Flankiert wird die edukative Arbeit von gemeinsamen Konzerten der NDR-Musiker mit Mitgliedern der Shanghai Conservatory of Music und des Shanghai Symphony Orchestra. Des Weiteren geben die Musiker vor Ort und bei einem ausgewählten

Orchester in der Chinesischen Provinz ‚Master Classes‘ und Unterricht. (Hamburg: Hamburg Marketing GmbH, Konzerthaus Elbphilharmonie; NDR Elbphilharmonie Orchester; Shanghai: Shanghai Symphony Orchestra)

#### 4.2

Die Kulturbehörde Hamburg und der Shanghaier Schriftstellerverband setzen die Kooperation fort und werden anlassbezogen die Schriftstellerinnen und Schriftsteller zum akademischen Austausch in der Partnerstadt organisieren. (Hamburg: Behörde für Kultur und Medien; Shanghai: Schriftstellerverband)

#### 4.3

Die Hamburger Symphoniker wird ihre Zusammenarbeit mit Komponist und Dirigent Tan Dun, dessen überarbeiteten Zyklus „Orchestral Theatre I-IV“ das Orchester mit großem Erfolg im Rahmen des Festivals „Verwandlungen 2013“ uraufgeführt hat, fortsetzen. (Hamburg: Hamburger Symphoniker; Shanghai: Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen)

#### 4.4

Die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde e.V. Gruppe Hamburg (GEDOK Hamburg) wird den Austausch mit dem Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen sowie dem Frauenverband der Stadt Shanghai weiter intensivieren, mögliche Kooperationsprojekte besprechen und den Austausch zwischen den Künstlerinnen, Malerinnen, Musikerinnen, Komponistinnen und Schauspielerinnen beider Seiten fördern, um einen institutionellen Austausch zu ermöglichen. Der Frauenverband der Stadt Shanghai und die Frauengruppen bzw. -organisationen führen Austauschaktivitäten wie z. B. Workshops zu den für beide Seiten interessanten Themen durch. Die Regierung beider Städte wird Austausch und Kooperationen in den Bereichen der Frauen- und Kinderentwicklung sowie im Hinblick auf den Aufbau einer kinderfreundlichen Stadt durchführen. (Hamburg: GEDOK Hamburg; Shanghai: Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen, Frauenverband)

#### 4.5

KinderKinder e.V. setzt seine Zusammenarbeit mit der Shanghai Federation of Literary and Art Circles, Shanghai International Culture Association und dem China Welfare Institute in den Bereichen Musik, Theater und Bildende Kunst für Kinder fort (Hamburg: KinderKinder e.V.; Shanghai: Shanghai International Culture Association, China Welfare Institute). Darüber hinaus kooperiert KinderKinder e.V. mit einer Reihe von Shanghaier Künstler-Persönlichkeiten.

#### 4.6

Mit CHINA TIME lenkt Hamburg alle zwei Jahre den Blick der breiten deutschen Öffentlichkeit auf die ostasiatische Wachstumsregion China, insbesondere auf die Partnerstadt Shanghai. In Anknüpfung an die Jahre 2006, 2008, 2010, 2012, 2014 und 2016 wird Hamburg auch im Jahr 2018 erneut Austragungsort der Veranstaltungsreihe sein. Shanghai wird proaktiv eine Teilnahme an den Veranstaltungen prüfen. (Hamburg: Senatskanzlei Hamburg; Shanghai: Amt für auswärtige Angelegenheiten)



#### 4.7

Die in 2009 begonnene partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Kulturbehörde Hamburg und der Shanghai Federation of Literary and Art Circles sowie der Shanghai International Culture Association soll verstärkt werden. Dabei werden die Versuche von den Kulturschaffenden aus beiden Städten gefördert, spartenübergreifend zusammenzuarbeiten und anlassbezogenen Ausstellungen, Auftritten, Koproduktionen und ähnlichem in der jeweils anderen Stadt zu veranstalten. (Hamburg: Behörde für Kultur und Medien; Shanghai: Amt für Kultur, Rundfunk und Fernsehen, Shanghai International Culture Association, Shanghai Federation of Literary and Art Circles)

#### 4.8

Die „Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.“ (GDCV) fördert weiterhin den Kulturaustausch zwischen China und Deutschland, vor allem Jungendaustauschprojekte, wie zum Beispiel das alljährliche „China Inn“ (ein Jugendmusikfestival bei dem Hamburger und Shanghaier Orchester gemeinsam Stücke erarbeiten und darbieten), Master-Kurse für Shanghaier Musiker in Hamburg (Sommer-Musik-Camps), Sportaustausch etc. Die GDCV unterstützt zudem internationale Austausch-Projekte zwischen den Partnerstädten. (Hamburg: Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e.V.; Shanghai: Shanghai Public Diplomacy Association (SPDA)).

#### 4.9

Die Bücherhallen in Hamburg werden weiterhin mit der Bibliothek Shanghai zusammenarbeiten, um das Window of Shanghai-Projekt und einen zweijährlichen Aufsatzwettbewerb zu fördern und weitere Austauschprojekte durchzuführen. (Hamburg: Zentralbibliothek Hamburg; Shanghai: Shanghai Library)

#### 4.10

Das während der CHINA TIME 2008 eröffnete Teehaus wird weiterhin als wichtiges Fenster für den freundschaftlichen Austausch zwischen beiden Seiten betrieben. Durch die Kooperation mit dem Konfuzius-Institut an der Universität Hamburg und mit der Fundan Universität wird das Projekt ein reichhaltiges Kulturprogramm liefern und den Austausch zwischen beiden Städten vertiefen. Das Projekt wird die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Hamburger China-Vereinen fortführen (Hamburg: Behörde für Kultur und Medien, Shanghai: Tourismusamt, Yuyuan Tourist Mart Co., Ltd).

### **5. Jugendorganisationen, zivilgesellschaftliche Organisationen**

#### 5.1

Das Jugendrotkreuz im DRK Landesverband Hamburg e.V. und das Rote Kreuz Shanghai planen eine Fortsetzung des seit 2001/2002 bestehenden Austausches zwischen Multiplikatoren der Jugendarbeit und Volunteers vom Roten Kreuz sowie der Katastrophenvorsorge und -hilfe sowie eine Erweiterung um den interkulturellen Austausch zu zivilgesellschaftlichem Engagement und Partizipation. (Hamburg: Jugendrotkreuz im DRK Landesverband Hamburg e. V.; Shanghai: Das Rote Kreuz)

## 5.2

Der Verein Jugendsozialarbeit Schanzenviertel e. V. in Kooperation mit dem Freien Kinder- und Stadtteilzentrum KIZ e.V. und die Shanghai Youth Federation planen die Fortsetzung ihres seit 2010 bestehenden erfolgreichen Fachkräfte- bzw. Jugendaustausches. Die Begegnungen dienen dem interkulturellen Austausch über Strukturen der Jugendarbeit und über die Teilhabe junger Menschen am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben. (Hamburg: Jugendsozialarbeit Schanzenviertel e.V. in Kooperation mit dem Freien Kinder- und Stadtteilzentrum KIZ e.V.; Shanghai: Shanghai Youth Federation)

## 6. Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Auf der Grundlage des im Oktober 2013 in Shanghai unterzeichneten „Memorandum of Understanding“ zwischen Shanghai Lebensmittelbehörden und der BGV erfolgt die Planung einer gemeinsamen Plattform für Lebensmittelsicherheit, die die kontinuierliche und koordinierte Zusammenarbeit der Betroffenen sicherstellen soll, um den Handel von Lebensmitteln und Kosmetika zu unterstützen und damit insgesamt den gesundheitlichen Verbraucherschutz weiter zu verstärken. Weiterhin werden diese Behörden zusammenarbeiten, um insbesondere Maßnahmen für Lebensmittel- und Futtermittelkrisen zu erforschen und einzuführen, die Branche fundiert und aktuell über die gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen zur Ein- und Ausfuhr zu informieren und somit die Kenntnisse und das Verständnis über den Kontrollprozess auf beiden Seiten zu verbessern sowie die Kontrollvorgänge – z.B. im Hafen/Flughafen – zu vereinfachen. (Hamburg: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz; Shanghai: Shanghai Municipal Food and Drug Administration)

## 7. Stadtplanung, Städtebau und Verkehr

### 7.1

Hamburg hat sich auf der Expo 2010 in Shanghai mit dem Hamburg House in der Urban Best Practice Area (UBPA) beteiligt und damit einen Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Städten auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung und der innovativen Gebäudetechnik gefördert. Das Gebäude wird als ein praktisches Beispiel energieeffizienter Gebäudeplanung und eine Plattform für Austausch genutzt. Die Nutzung als Büroräume des Hamburg Liaison Office wird weiter unterstützt. (Hamburg: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen; Shanghai: Amt für Planung, Land und Ressourcen, EXPO Group).

### 7.2

Beide Seiten werden in den Bereichen Energiesparen und Emissionsverringerung beim öffentlichen Verkehr, Anwendung und Verbreitung von Fahrzeugen mit erneuerbaren Energien, informatisierte und intelligente Verkehrsverwaltung, Landstromversorgung sowie intelligente Kontrolle und Verwaltung im Hafengebiet Austausch und Kooperationen

durchführen. (Hamburg: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation; Shanghai: Kommission für Verkehr)

## **8. Justiz und innere Sicherheit**

### **8.1**

Der Austausch auf den Gebieten des städtischen Verkehrsmanagements, der Wasserschutzpolizei, der Kriminalermittlung, Bekämpfung des Terrorismus, Sicherheit bei großen Veranstaltungen, Schutz wichtiger Persönlichkeiten und Notfallbewältigung wird anlassbezogen fortgesetzt. (Hamburg: Polizei Hamburg; Shanghai: Amt für öffentliche Sicherheit)

### **8.2**

Die Feuerwehren beider Seiten fördern einen Erfahrungsaustausch im Bereich der Hafensicherheit und des vorbeugenden Brandschutzes. Schwerpunkt sind Brandvorbeugung und Brandschutz in Städten sowie technische Normen der Feuerwehr. (Hamburg: Feuerwehr Hamburg; Shanghai: Amt für öffentliche Sicherheit)

### **8.3**

Die Hamburger Wasserschutzpolizei, das Amt für öffentliche Sicherheit der Stadt Shanghai und die Maritime Safety Administration Standort Shanghai vertiefen ihren fachlichen Austausch mit dem Ziel der weiteren Professionalisierung ihrer Arbeit. Dabei findet eine Auseinandersetzung mit der Schifffahrtsicherheit von Megaports und dem maritimen Umweltschutz statt. Im Vordergrund der gemeinsamen Betrachtungen stehen Fragen wie das Gefahrgutmanagement, die Sicherung von Schiffen und die Verwaltung der Umgebung für Schiffverkehr usw. Der Schwerpunkt liegt in der Einhaltung der Gesetze und Vorschriften über Schiffstransport von Gefahrgütern, der Gefahrenabwehr auf Seeschiffen (ISPS), Schiffverkehrssicherheit in Gewässern sowie die Wahrnehmung von Überwachungsaufgaben des Umweltschutzes. (Hamburg: Wasserschutzpolizei; Shanghai: Maritime Safety Administration Standort Shanghai)

## **9. Sport**

### **9.1**

Beide Seiten begrüßen den Austausch und die Kooperationen im Bereich Sport. Gemäß der im Januar 2012 zwischen der Sportverwaltung Shanghai und dem Hamburg Liaison Office geschlossenen Absichtserklärung zur Kooperation in Sportprojekten werden beide Seiten weiterhin den Austausch und die Kooperationen in Bereichen wie z. B. Heranbildung der Sportler bei Jugendlichen, Leistungssport, Sportindustrie, Sportverwaltung sowie Breiten- und Gesundheitssport durchführen. (Hamburg: Hamburger Sportbund; Shanghai: Sportverwaltung Stadt Shanghai)

## 9.2

Beide Seiten begrüßen eine wechselseitige Teilnahme von Sportlerinnen und Sportlern aus der jeweiligen anderen Stadt an großen Sportspielen. Auf der Grundlage der Austauschmaßnahmen in den Sportarten Drachenbootsport, Handball und Fußball im Jahr 2012 werden beide Seiten weiter geeignete Projekte und Formen für den Austausch besprechen und umsetzen sowie nach einem Austauschmodell für langfristige Kooperation in Austausch, Ausbildung und Spielen von den Mannschaften, Spielern und Trainern suchen. (Hamburg: Senatskanzlei, Behörde für Inneres und Sport; Shanghai: Sportverwaltung Stadt Shanghai)

## 9.3

Die wechselseitige Teilnahme von Amateursportlerinnen und -sportlern am „Shanghai International Marathon“ und am „Haspa Marathon Hamburg“ soll auf Basis der im Jahr 2016 vom Konfuzius-Institut an der Universität Hamburg initiierten „Hamburg-Shanghai Marathon-Brücke“ gefördert werden. (Hamburg: Konfuzius-Institut an der Universität Hamburg e.V., Marathon Hamburg Veranstaltungen GmbH; Shanghai: Shanghai East Best and Lansheng Event Management Co.)

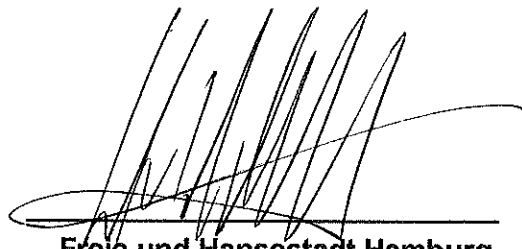
## 10. Rechnungsprüfung

Die Rechnungskontrollbehörden von beiden Seiten setzen ihre seit 1993 bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Beide Rechnungshöfe werden in gegenseitigen Besuchen den fachlichen Erfahrungsaustausch weiterführen und dabei insbesondere auf der Grundlage konkreter Prüfungen gemeinsam interessierende Fragen der Rechnungsprüfung erörtern und Materialien austauschen. (Hamburg: Rechnungshof Hamburg; Shanghai: Amt für Rechnungsprüfung)

**Das vorliegende Memorandum wird am 17.11.2017 in Hamburg in zweifacher Ausfertigung unterzeichnet, sowohl in chinesischer als auch in deutscher Sprache. Beide Textversionen sind gleichermaßen gültig. Auf Basis der freundlichen Verhandlungen behält sich jede Seite der Partnerstädte das Recht vor, weitere Austauschprogramme durchzuführen.**



Stadt Shanghai



Freie und Hansestadt Hamburg